



Die Ausbildung zur Fachkraft für Grundschulkindbetreuung stellt eine berufliche Aufstiegsfortbildung dar. Sie setzt einen ersten Berufsabschluss oder entsprechende Kenntnisse voraus. Im Anschluss an die fachtheoretisch orientierte Ausbildung folgt das Berufspraktikum.

Berufsbild

Fachkräfte für Grundschulkindbetreuung sind selbstständig in bayerischen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie schulischen Angeboten tätig. Dort nehmen sie anspruchsvolle Aufgaben der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern mit und ohne besonderen Förderbedarf wahr.

Sie arbeiten insbesondere in folgenden Arbeitsfeldern:

- Horte, Häuser für Kinder, altersgeöffnete Kindergärten
- Schulische Ganztagsangebote
- Mittagsbetreuung

Berufsabschluss

Nach erfolgreichem Bestehen der staatlichen Abschlussprüfungen wird der bayerische Berufsabschluss „Pädagogische Fachkraft für Grundschulkindbetreuung“ verliehen. Es handelt sich um einen in Bayern anerkannten Ausbildungsberuf. Der Tätigkeitsbereich ist derzeit auf bayerische Angebote der Kinder- und Jugendhilfe sowie bayerische schulische Angebote begrenzt.

Zugangsvoraussetzungen

Die Aufnahme in das erste Schuljahr setzt voraus:

- den mittleren Bildungsabschluss
- eine berufliche Vorbildung durch eine erfolgreich abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf oder ein abgeschlossenes Studium
- der Nachweis über eine sechswöchige einschlägige praktische Tätigkeit in einer sozialpädagogischen oder schulischen Einrichtung
- der Nachweis über die gesundheitliche Eignung für den Beruf
- ein Erweitertes amtliches Führungszeugnis ohne Eintrag
- ausreichende Deutschkenntnisse mindestens auf dem Niveau B2 (bei anderer Muttersprache)

Struktur der Ausbildung

Die Ausbildung dauert in Vollzeit zwei Jahre.

1. Ausbildungsabschnitt (ein Schuljahr): fachtheoretischer und fachpraktischer Unterricht
2. Ausbildungsabschnitt (zwölf Monate): Berufspraktikum

Rechtliche Grundlagen der Ausbildung sind

1. der Schulvertrag mit der Diakoneo Fachschule für Grundschulkindbetreuung Fürth, welche an die Fachakademie für Sozialpädagogik angegliedert ist
2. sowie im zweiten Jahr ein Ausbildungsvertrag mit einer bayerischen Ausbildungsstelle.

Perspektiven

Aufgrund der geplanten Einführung eines Rechtsanspruches auf Ganztagsbetreuung für Schulkinder ab 2025 werden in Bayern künftig verstärkt die Ganztagsgebote ausgebaut.

Es besteht die Möglichkeit, im Anschluss in das zweite Studienjahr der Fachakademie für Sozialpädagogik aufgenommen zu werden.

Finanzierung

Diakoneo KdÖR verzichtet derzeit auf die Erhebung von einem privaten Schulgeldanteil. Dieser freiwillige Verzicht auf die Erhebung von Schulgeld ist abhängig von der Gewährung eines zusätzlichen Klassenzuschusses durch den Freistaat Bayern und gilt solange dieser von staatlichen Stellen finanziert wird.

Für die Ausbildung an der Fachschule im ersten Jahr kann eine Förderung nach dem Ausbildungsförderungsgesetz (Aufstiegs-BAföG) beantragt werden.

Die Fachschule strebt die Zertifizierung an, so dass bei entsprechenden persönlichen Voraussetzungen eine Förderung durch einen Bildungsgutschein möglich ist.

Im zweiten Ausbildungsjahr (Berufspraktikum) erfolgt eine Ausbildungsvergütung durch den Träger der jeweiligen Praxiseinrichtung.

Für den Schulbesuch entstehen folgende Kosten:

- 150 Euro: eine einmalige Verwaltungsgebühr; zahlbar zum Ausbildungsbeginn
- 120 Euro: Gebühr für das Berufspraktikumsjahr; zahlbar zu Beginn des Berufspraktikums
- weitere Kosten, die im Verlauf der Ausbildung entstehen können, z. B. Fachliteratur, Exkursionen usw.

Kontakt

Wir sind für Sie da und beantworten gerne Ihre Fragen. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

Diakoneo KdÖR
Fachschule für Grundschulkindbetreuung Fürth
John- F. Kennedystraße 31
90763 Fürth
Telefon: +49 911 974539-0
E-Mail: fachakademie-fuerth@diakoneo.de
Internet: www.fachakademie-fuerth.de